

Oberschlesische Zeitung

Sonntagnummer 5000 M.

Das Volksblatt für Stadt und Land

Einzelnummer 4000 M.

Redaktion und Geschäftsstellen: Duxen O., Dierkestraße 9. Jeder Abonnent erhält im Falle des Todes, vererblich durch Unfall vom Tode eine Versicherung bis zum Betrage von 500.- Mark. Ein Nachspruch darauf besteht nicht.

Redaktions-Zentrum
Duxen 459

Pro fide
et patria

Geschäftsstellen-Zentrum
Duxen 56

Redaktion und Geschäftsstellen: Duxen O., Dierkestraße 9. Jeder Abonnent erhält im Falle des Todes, vererblich durch Unfall vom Tode eine Versicherung bis zum Betrage von 500.- Mark. Ein Nachspruch darauf besteht nicht.

Das neue Kabinett Stresemann.

Neueste Nachrichten.

Am Laufe des Vormittags fand eine eingehende Aussprache zwischen Stresemann und dem scheidenden Reichkanzler Dr. Cuno statt. Verschiedene Ausschüsse des Reichstages tagten ammittags. So hat der Steuerausschuß die Vorlage der Goldanleihe zu Ende beraten.

Der Reichsrat hat gestern u. a. beschlossen, dem Gesetzentwurf betreffend die werblichkeitsmäßige Anleihe zuzustimmen, wenn der Reichstag ihn in der vorgeschlagenen Fassung zum Beschluß erteilt. Auch dem Gesetzentwurf über Post-, Telegraphen- und Fernsprechanlagen, sowie über Fernsprechanlagen erteilt der Reichsrat die Zustimmung. Es werden erhebliche Erhöhungen der Gebühren vorgeschlagen werden. Das Wort für Fernspreche wird auf 20000 M. festgesetzt werden. Die neuen Gebührensätze sollen noch im Laufe des laufenden Monats in Kraft treten.

In dem Münchener Buchdruckerstreik haben nach einer Meldung der Post. Ztg. gestern die Buchdrucker beschlossen alle Zeitungs- und Zeitschriften zu drucken, so lange die Polizeidirektion das Erscheinen der sozialistischen Presse verhindert.

Wesern abend machte sich in Berlin ein Wogen der Streikbewegung bemerkbar. Eine wesentliche Besserung zeigte sich bei den Elektrizitätswerken, dort begann ein Anlauf den Betrieb wieder aufgenommen haben, bei den Straßenbahnen ist das Personal nach wie vor arbeitswillig, jedoch ist die Stromversorgung nach wie vor, daß der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

In den späten Abendstunden kam es in verschiedenen Gegenden Berlins zu Zusammenstößen, die aber bald von der Schutzpolizei auseinander getrieben wurden. Die gefährdeten Gegenden wurden mit Schermetwerfen von der Schutzpolizei beleuchtet.

Nach einer Meldung der Post. Zeitung wird die Arbeit auf den großen Hamburger Werften heute wieder aufgenommen werden, nach dem gestern die Verhandlungen der Gewerkschaften mit den Werftverwaltungen zu einem Ergebnis geführt haben.

In Stehrn hat sich der Werftarbeiterstreik auch auf der Werft von Esar Wolfstein ausgebreitet, auch die Eisenarbeiter haben gestern den Streik beschlossen.

Die deutsche Schweiz zum Kanzlerwechsel

Basel, 14. August. Die deutsch-schweizerische bürgerliche Presse erkennt Cunos Ehrlichkeit und Mannhaftigkeit an und schreibt es nur Armut an Ideen und seiner Jagdhofheit zu, daß er die Dinge soweit treiben ließ, wie sie heute liegen. Ueber Stresemann lautet die Basler Nachrichten, er sei weder der Mann Frankreichs noch Englands, sondern der Mann Deutschlands. Wenn er es übernahm, mit den Sozialdemokraten zusammenzugehen, so sei dies ein letzter, aber keineswegs hoffnungsloser Versuch Deutschlands zu retten. Auch die Neue Zürcher Zeitung vereinnamt Stresemann als Kanzler ähnlich und sagt, er sei der Mann der Stunde. Er habe sich immer mehr als ein moderner Politiker ohne jegliche Vorurteile entpuppt. Er übernahm eine Aufgabe von ungeheurer Verantwortung.

Französische Stützungsaktion für den belgischen Franken.

Paris, 13. August. Eine Bankensippe, an der Spitze die Banque de Paris und die Banque des Pays-Bas, beschloß, der belgischen Regierung zur Stützung des belgischen Franken eine Anleihe von 500 Millionen zu bewilligen. Die belgische Regierung gibt als Sicherheit Eckwechsel mit 10jähriger Laufzeit und Staatsanleihen Westfaluna.

Berlin, 13. August. Der Reichspräsident hat den Reichkanzler Dr. Stresemann zum Reichkanzler ernannt und auf seinen Vorschlag die Reichsministerien wie folgt besetzt: Reichsminister für Wiederaufbau und Stellvertreter des Reichkanzlers Reichsminister a. D. Robert Schmidt, Reichsarbeitsminister Reichsminister Dr. Braun, Reichsminister des Innern Reichstagsabg. Söllmann, Reichsfinanzminister Reichsminister Dr. Hilferding, Reichsverkehrsminister Reichsminister Dejer, Reichswehrminister Reichsminister Dr. Gey-

ler, Reichsjustizminister Reichsminister a. D. Dr. Madbruch, Reichsernährungsminister Reichsminister Dr. Luther. Das neuorganisierte Amt eines Reichsministers für die besetzten Gebiete wird dem Oberpräsidenten Franz übertragen. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsministers des Meeres ist bis auf weiteres der Reichkanzler beauftragt. Für das Reichswirtschaftsministerium ist der Reichsminister a. D. von Kaumer in Aussicht genommen. Das Reichspostministerium ist noch unbesetzt.

Heute 12 Uhr Reichstagsführung.

Berlin 14. August. Die Reichstagsführung am Dienstag beginnt um 12 Uhr. Wie bekannt wird, hat die sozialdemokratische Fraktion beschlossen, gegen die Beibehaltung des Reichsvertrages Dr. Geiser keinen Widerspruch zu erheben.

Frankreich will Stresemann keine Schwierigkeiten bereiten.

Paris, 14. August. Am Dux O'Drag wurde heute abend bekannt, daß die französische Regierung daran denkt, eine offizielle Erklärung über eine eventuelle Einigung der Reparationsfrage abzugeben, falls die Zustimmung des neuen deutschen Kabinetts ausreichende Gewähr für das Verhalten Deutschlands in der Reparationsfrage bietet. Der Inhalt der Erklärung soll sein, der neuen deutschen Regierung ihre Aufgabe zu erleichtern. Die französische Regierung erkennt an, daß die bedingungslose Einstellung des belgischen Widerstandes unmöglich ist, da jede Regierung von vornherein unhaltbar erschiene würde.

Dr. Wirths Wort: „Zuerst Brot“ dann Reparationen wird wahr gemacht.

Berlin, 13. August. Deutschland hat nach dem Vordruch der Reparations- und Restitutions-Sachlieferungen an die am Vordruch nicht beteiligten Mächte aufrecht zuhalten, obwohl durch die Zollsenkung des Reichslandes und des Reichsgebietes das wichtigste Gebiet Deutschlands für die Ausfuhrproduktion und die Reichseinnahmen weggefallen war. Deutschland hat damit den Beweis seines Leistungswillens bis zum äußersten erbracht. Die jetzige Situation, die durch den Zollsenkung über 5 Millionen Mark charakterisiert ist, verlangt aber die Zusammenfassung aller Kräfte Deutschlands, um der Bevölkerung das geringste Existenzminimum zu sichern und den drohenden Hunger abzuwenden. Gegenüber diesem Ziel müssen alle anderen Aufgaben zurücktreten. Die Reichsregierung ist daher gezeugt, vorübergehend die im Vertrag von Versailles vorgeschriebenen Sachlieferungen auch an England, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Portugal und Rumänien einzustellen, da gerade deren Hungererleichterung das Budgeterleichterung zu einem wesentlichen Teile herbeizuführen hat. Alles die bis jetzt übernommenen und noch nicht bezahlten Sachlieferungen erfordern bei dem jetzigen Stand eine Aufwendung von rund 300 Millionen Papiermark. Wenn dazu noch weitere Sachlieferungsverpflichtungen treten müßten, würde der Erfolg der vom Reichstag augenblicklich beratenen Steuerreform und der Goldanleihe von vornherein in Frage gestellt sein. In Anbetracht der großen Schwierigkeiten, die Italien in der Beschaffung der für seine Wirtschaft notwendigen Rohstoffe findet, wird aber bestrebt, die Kohlenlieferung an Italien fortzusetzen. Der Entschluß der Reichsregierung bedeutete demnach die endgültige Einstellung der Reparationsleistungen. Die nach dem Vertrag von Versailles erforderlichen Sachlieferungen werden teilweise wieder aufgenommen werden, sobald die Reichsfinanzen und die Währung dies gestatten.

Die hiernach eintretende Einstellung des freien Sachlieferungsverkehrs bedingt den Erfolg einer von der Reichsregierung für den Fall zu vermeiden, daß ungeachtet der Einstellung der Sachlieferungen der freie Sachlieferungsverkehr geschlossen sind, von der Reparationskommission genehmigt werden. Das Reichsministerium für den Wiederaufbau hat deshalb unter dem 11. August eine Bekanntmachung erlassen, derzufolge der freie Sachlieferungsverkehr vorläufig eingestellt wird, soweit die Beträge bis zum 11. August nicht entweder durch Bestablauf endgültig geworden oder von der Reparationskommission der deutschen Regierungskommission in Paris als endgültig genehmigt notifiziert worden sind. Die bis zum 11. August derart genehmigten Beträge werden also noch ausgeführt. Dagegen werden Beträge, die bis zum 11. August einschließlich die endgültige Genehmigung der Reparationskommission nicht erhalten haben, von der deutschen Regierung nicht als bindend anerkannt.

Die sozialen Erschütterungen im Reiche.

Die Lage in Berlin.

Berlin, 13. August. Die Kommunisten haben im Laufe des Montags in Berlin alles aufbehalten, um den Streik auszubringen und besonders die Privatindustrie in den Zustand hineinzuversetzen. Erfolgreich haben sie dabei fast nur innerhalb der Betriebe der Metallindustrie gehandelt, die zum Teil durch Gewalt gewonnen wurde, die Arbeit einzustellen. Die Zentralkomitee hat dann plötzliche starke Sprengtrupps an die Werke und Fabriken, um die Arbeitswilligen herauszuholen. Das Vorgehen der Sprengtrupps hat die Arbeitgeber der Berliner Metall-Industrie vor die Frage gestellt, ob es nicht möglich erscheint, die Arbeit weiterzuführen. In vielen Stellen kam es zu kleinen Zusammenstößen. In den größten Betrieben hat sich die Lage kaum geändert. In der Eisenbahn kam es an mehreren Stellen zu Streitigkeiten mit den Streikenden, die über das fahrplanmäßige Funktionieren des Verkehrs im Reichsbahndirektionsbezirk Berlin schwer enttäuscht sind. Am Steinfurter Bahnhof drang ein Trupp Streikender in die Gleisanlagen des Fernbahnhofs. Sie besetzten das dort tätige arbeitswillige Rangierpersonal und die Lokomotivführer und verhafteten schließlich das Stellwerk des Fernbahnhofs zu führen. Schutzpolizei trieb die Tumulten zurück und verhaftete 20 Mädelführer. Zu weiteren Zwischenfällen ist es auf dem Pantow-Rangierbahnhof gekommen. Im übrigen ist die Lage in den Eisenbahnbetrieben außerordentlich gut. Der Fernverkehr funktioniert auf die Minute. Im Stadt-, Ring und Vorortverkehr sind nur ganz geringe Zugausfälle zu verzeichnen. Bei der Hoch- und Vorortbahn haben die Verhandlungsverhandlungen am Eintagen angesetzt, sobald der Betrieb am Abend wieder aufgenommen werden konnte. Die Reichsbahnerei arbeitet wieder.

Kein Gas mehr.

auf 60. In der kommunistischen Arbeiterschaft werden Pläne erwogen, Streikzüge auf das Land zu unternehmen, um bei den Bauern Lebensmittel zu rekrutieren.

Gandrecht in Hamburg.

Hamburg, 14. August. Da im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewisse Elemente durch landwirtliche Hilfskräfte in ihrem kaufmännischen Verkehr befristet, Anträgen herbeizurufen versuchen, hat der Senat zum Schutz der öffentlichen Sicherheit den Ausnahmezustand über das Gebiet des Hamburger Staates verhängt.

Hamburg, 13. August. Alle gegen 6 1/2 Uhr morgens arbeitswillige Werkarbeiter sich an ihre Arbeitsstätten begeben wollten, wurden sie von ausgewählten Arbeitern gewaltsam daran verhindert. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei. Unlautere Elemente hielten Straßenbahnwagen an und verdrängten die Fahrgäste aus dem Wagen herauszuholen. Die Ordnungspolizei ist durchweg Herr der Lage.

Hamburg, 13. August. Die Bekanntmachung einzelner Werke, daß sie diejenigen Arbeiter am Montag einstellen werden, denen die Entlassungspapiere nicht zugestellt worden seien, veranlaßte heute in den Morgenstunden eine Anzahl Arbeiter, den Weg nach den Werken anzutreten. Sie fanden den Tunnel von Werksarbeitern besetzt, die sie von der Wiederaufnahme der Arbeit abzuhalten versuchten. Bei dem sich ergebenden Zusammenstoß schritt die Polizei ein, die aber zunächst der großen Masse gegenüber zu schwach war und es kam zu Entweichungen und Mißhandlungen der Beamten, die Verstärkung eintraf und die Ordnung wieder herstellte. Jene Elemente, die sich bei Unruhen sofort einzufinden pflegen, gaffen die Schuppe löschlich an die nimmeh von der Säuwaffe Gebrauch zu machen.

Anna. Zahlungen aus Reichsmitteln werden auf Grund solcher Beschlüsse nicht geleistet. Diese Regelung greift, da der freie Sozialisierungsbefehl mit Belgien und Frankreich seit Beginn des Krieges erlassen ist, gegenüber Portugal, Rumänien und Serbien. Für Sozialisierungen im Auslandsverkehr bedarf es einer solchen Reichsbeschlusses nicht, die dem Reich genügt hierfür eine Verwaltungsanweisung. Im Rahmen des sogenannten gebundenen Reichs werden die wirtschaftliche Verpflichtungen des Reiches aus Betrieben, die den Reichskommissar zur Ausführung von Auslandsarbeiten in der erstellten Gebieten und zur Durchführung von Reparationsforderungen bereits eingehend abgeklärt hat, von der Einstellung der Reparationsleistungen nicht berührt.

Das Zentrum und der Regierungswechsel.

Das Reichstage wird uns geschrieben: Das Zentrum hat diesen Regierungswechsel nicht gewollt. Die Partei und die Fraktion als solche haben auch nichts dazu beigetragen, um ihn herbeizuführen. Der politischen und parlamentarischen Entwicklung, die sich nach der Kanzlerrede im Reichstage überaus schnell vollzog, hat sich aber das Zentrum nicht entgegenstellen können. In dieser Situation hat die Fraktion es vermieden, irgendwie auf den Weg des Reichstages Cuno zu drängen. Nachdem aber vom Reichspräsidenten nach dem Beschluß der Sozialdemokraten und nach der Einleitung der Demokraten und anderen Parteien, namentlich der Sozialdemokraten und der Deutschen Volkspartei das Kabinett nicht mehr zu halten war, hat das Zentrum erklärt, daß, falls der Reichstag unverzüglich wäre, die Partei als solche mit einer Kanzlerkandidat Streikmann sich einverstanden erklärt. Den Kaiser selber zu stellen, hat das Zentrum abgelehnt. Nachdem die große Koalition gebildet wurde, also auch die Sozialdemokraten mit in der neuen Regierung vertreten sind, hat das Zentrum nur zwei Ministerien erhalten. Das war ja auch in der Cuno-Regierung das Zentrum nur mit zwei offiziellen Vertretungen vertreten. Der ausgemessene Reichsministerpräsident Fritzsche, der das Zentrumsmann. Seine Macht wird in allen Zentrumskreisen, namentlich im Rheinland, wie überhaupt im Westen Deutschlands besonders warm begrüßt. Das Reichsministerkabinett bleibt in Händen des Cuno oder eines der beiden und durch diese Regelung ist eine bei den heutigen Verhältnissen besonders notwendige Stetigkeit der Arbeit dieses Ministeriums gewährleistet. Die Politik des Zentrums in diesen letzten Tagen war getragen von einem hohen Gefühl der Verantwortung für Land und Volk. Das Zentrum hat es weit von sich abgewiesen, die schwierige Lage, in die unsere Politik geraten war, zu parteipolitischen Zwecken auszunutzen. Ingegennützig hat sich das Zentrum zur Verfügung gestellt, als es galt, unser Volk vor dem schlimmsten zu bewahren. Ja, das Zentrum war die erste Partei, die in die Krise trat, und die Führung, die freilich gerade in letzter Zeit zu wünschen übrig ließ, an sich riß. Das Zentrum wird es auch in eben so ungewinnlicher Weise der neuen Regierung gegenüber tun.

Der Anlauf der Minister ohne Portefeuille.

Dem Vorwärts zufolge besteht der Plan dem deutschen Ministerpräsidenten Braun (Cuno) zum Reichsminister ohne Portefeuille zu ernennen.

Sachsen und Anhalt.

Kulmbach, 13. Aug. Nach dem Tagesblatt kann es bei einer Kundgebung nationalsozialistischer Kreise im Bezirk Kulmbach-Road zu Störungen kommen, wobei ein Einsatz von Nationalsozialisten mit Gummiknüppeln vorgesehen und mehrere Verletzt wurden. Eine Anzahl von Personen wurde in Schutzhaft genommen.

Burg Waldstein.

Ein nordmärkischer Roman von Oswald Bergner. Amerikanisches Copyright 1922 by Carl Dunder Berlin.

8. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Und dies?“ sprach das Mädchen, nachdem sie das Bildnis mit Vergnügen betrachtet und herzlich gelacht hatte. Dabei schlug sie das Buch auf, das vor einem ganzen Gebirge von Klüften und Abfällen und Fongitaden, vor einem Rischen behäuserter Jagden, vor einem silbernen Algenbecker und einer bestimmten Pfalze Rognat sich behaglich niedergelassen hatte. Sie schlug es auf und las: „Gottfried Keller — über das Singspiel —“ und lächelte nur und nicht mir herzlich zu und schloß es wieder. „Zu mir aber sprach das Sprüchlein des Singspielchens auch aus dem geschlossenen blau und goldenen Einband des Buches sein geheimes Drama.“

Wie willst du weiche Klüften zu roten Rosen machen?

Küh eine weiche Calafsee — sie wird erötend lachen.

Und als das Mädchen von Amalenshal nur hinwärt:

„Das Fräulein Teutolinde lobt ja den Keller so sehr und hat ihn wohl dem Weichnachtsmann aus dem Saal gestohlen.“ — wüßte sie wohl kaum, was sie damit sagte, sagte nur vergnügt hinzu: — wie heißt der Titel?

„Und diese Noten — wie heißt der Titel?“

„Walden, Frühlingsspiel —? Die Stadt sie bei

Arbeiterkassier der Gaswerke, die am Sonntagabend in den Streik getreten war, am Montag vormittag wieder zur Arbeit erschienen ist. In die Gasbelleterung sehr mangelhaft geblieben, so daß am Montag abend einige Straßen im Dunkel geblieben waren. Bei dem morgigen Generalstreik sollen von den Leipziger Zeitungen nur die sozialdemokratische „Vollzeitung“ und die kommunistische „Arbeiterzeitung“ erscheinen dürfen. Im Laufe des Sonntags ist es im Kaufhaus Leipzig zu zahlreichen gewalttätigen Lebensmittelbeschlagnahmen gekommen. In der Gegend von Würzen ist auf einem großen Felde am Montag das in Wunden liegende Getreide zur Hälfte geraubt, an Ort und Stelle ausgedroschen und die Körner in Säcken verpackt worden. Zahlreiche Halmstücken und Bahnhöfe in der Umgegend von Leipzig sind mit sogenannten Kontrollkäuffchen mit roten Aufklebern getarnet. In Halle ist es den Kommunisten gelungen, die Fabriken der Metallindustrie für einige Tage in Anspruch zu nehmen. In Halle wurden sämtliche Betriebe durch kleine Trupps von Kommunisten, die in die Fabriken eindringen, stillgelegt.

Streifendemonstration in Leipzig.

Leipzig, 13. 8. Die heute im Volkshaule tagenden Betriebsräte kommunistischer Richtung haben für Dienstag den Generalstreik in Leipzig beschlossen. Nachmittags hatten die Kommunisten eine Kundgebung auf dem Augustplatz angestellt, die auch ziemlich stark besucht war. Die Redner teilten hier den Generalstreikbeschluss der Betriebsräte mit und forderten die Arbeiter auf, am Dienstag auf die Straßen zu gehen und zu demonstrieren. Nach Schluß der Kundgebung sahen mehrere Demonstrationen durch die Straßen. Die Gegend in den Hauptstraßen hatten ihre Posten verlassen.

Radikalisierung in Braunschweig.

Braunschweig, 13. August. Der gestern statt gefundene Parteitag der Sozialdemokratischen Partei des Reiches Braunschweig hat eine Resolution angenommen, in der der Reichsregierung die Pflicht gemacht wird, nach dem Abtritt Cunos mit seiner Partei eine Koalition zu bilden, bevor nicht ein Reichstagsbeschluss über die Stellung von Cuno vorliegt. Diese Entschließung wurde von einem Parteimitgliede eingebracht, das ebenfalls in der nach einem Parteitag eine führende Stelle hatte, das besetzt, daß der linke Flügel der Sozialdemokratie im Lande Braunschweig in der Regierungsfrage die Oberhand gewinnt. Ein Parteimitglied, das die Ansicht vertrat, daß die Sozialdemokraten nicht in der Lage seien, selbständig die Regierungsführung zu übernehmen, weil die Millionenwahl nicht mehr hinter der Partei liege, verurteilte sich mit seiner Ansicht nicht durchzusetzen.

Landarbeiterstreik.

Berlin, 14. August. Den Blättern zufolge entfallen die Kommunisten eine rege Propaganda unter den Landarbeitern. Ihre Streikparole sind im Kreis Solbin die Arbeiter auf mehr als 50 Getreide gelöst. Auch im Kreis Genthin und in den weiteren Kreisen Götzen, Kalbe, Quedlinburg, Mansleben, Bernburg und Ballstedt herrscht landwirtschaftlicher Streik. Da in vielen Fällen von den Streikenden die Volkswirtschaften verweigert werden, wurde die technische Nothilfe zur Bergung der Ernte und Viehpflege eingeleitet.

Die Eisenbahner gegen den Generalstreik.

Berlin, 13. August. Der Allgemeine Eisenbahner-Verband gibt angesichts der gegenwärtigen innerpolitischen Lage folgende Anweisung für die Mitglieder heraus: Die im Augenblick vor allem zu erhebenden Schwierigkeiten der Ernährungs- und Pa-

ren Finger rührten unter dem Funkelein des Emmerbringens die geklammerten Zaubertischen in den tropfenden Becken und strömenden Afforden des Flügels.

Wir spielten, was mir der Weisheitsmann so gebannt unter die Hände gehoben hatte — Beethovens Frühlingssonate.

Und es wurde mir Frühling in Tönen, wie ich, zeitweis auswendig spielend, sie unablässig betrachtete. In dem tiefsten geklammerten Dunkelblauen Tauchfeld mit dem weichen Warten tagen blühte ihre straffe, feste Gestalt, darüber die Hals erhob sich in feinen Linien, darüber die schimmernde Rote ihrer Wangen, das Granatrot ihres Mundes, das tiefste, tiefste Blau ihrer Augen unter den getarnten trügerischen Brauen über der weichen Stirn ein liebliches, eigenwilliges blondes Geäst, die schwere blonde Nase, die den weichen Scheitel und die Haartracht des Hinterkopfes wie ein Rosenkranz umschlang. Die lächelnde Haartracht, die zu ihr wie ihr Gegenstück gehörte, wenn sie morgens im lächelnden Rost und wieder nach Sonnenstich in Rache und Sans wirtschaftete, also jetzt dem Kränlein der Prinzessin vom See, wenn der Abendwind in den Turmsternen tönt und in Lüften und Wellen singt.

Was war nur geschehen, daß irgendein Geheimnis seit diesem Weisheitsmann ihre Welt durchleuchtete, so wie ein Schloß auf hohem Berge, das träumend im Dunkel lag, sich plötzlich an allen Fenstern erhellte und vom ungeschickten Leber glüht?

(Fortsetzung folgt.)

Rudolf Larisch
Hildegard Larisch
 geb. Gielsook.
 Vermählte.
 Beuthen O.-S., den 14. August 1923.

Am 11. cr. verschied nach kurzem Leiden
 unser Maurerpoller Herr
Hyronimus Buchta
 nach 37 jähriger Dienstzeit im ehrenvollen
 Alter von 58 Jahren.
 Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen
 einen jederzeit treuen und gewissenhaften
 Arbeiter, dessen Andenken wir stets in
 Ehre halten werden.
Julienhütte.

Auktion.
 Donnerstag, den 16. August, um 11
 Uhr, werde ich in Beuthen an Ort und
 Stelle (Sammlort der Bier im Wändener
 Kind- u. Musikant, Ring, neben dem Rathaus)
 infolge Auflösung eines Hotelrestaura-
 tions meistbietend versteigern:
 1 elegantes Restaurations-Buffet
 mit geschliffenen Bergalationen,
 1 modernen, verstellten Ledentisch
 mit 4 Stühlen (komplett),
 10 vornehme Rücken- u. Zwischen-
 wände mit Schirm- und Garberoden-
 halter (für Nischen), 2 große Restau-
 rations- oder Geschäftstische, 10 ge-
 polsterte Bänke, 1 Musikapparat mit
 Gegenstück, 1 Spülkasten in Emaille,
 2 Bierapparaturen, 3 Pilschportieren.
 Auktionator u. Taxator: Büro:
 Friedr.-Wilh.-Ring 6, 11. Etg.
 Telefon 1905.

Stadt-Theater Beuthen O.S.
 Direktion: Hans Knapp.
 Mittwoch, den 15. August, abds. 7 1/2 Uhr
 Großer Operettenfolg
 erster Operettenabend
 Neu! Zum ersten Male! Neu!
„Meine Frau, das Fräulein“
 Erste Aufführung am Sonntag,
 den 19. August 1923.

Kaiserhof Beuthen D.-S.
 Dienstag, den 14. August 1923,
 abends 7 1/2 Uhr
**Großes
 Streich-Konzert!**
 Kapelle der Julienhütte.
 Leitung: Kapellmeister Hasso Boss,
 preussischer Musikmeister a. D.

Bromenaden-Restaurant
 Beuthen D.-S.
 Mittwoch, den 15. August 1923,
 abends 7 1/2 Uhr
**Groß. Walzer- und
 Operetten-Abend**
 Kapelle der Julienhütte.
 Leitung: Kapellmeister Hasso Boss,
 preussischer Musikmeister a. D.

Schützenhaus Beuthen D.-S.
 Morgen Mittwoch, den 15. und
 Freitag, den 17. August,
 abends 7 1/2 Uhr:

**Zwei große
 Militär-Konzerte**
 ausgeführt von der
 Reichswehrkapelle Nr. 7 Oppeln.
 Leitung: Herr Ober-Musikmeister Winter.

Erfinder Gebanten-
 billige
 Erwerbsmöglichkeit.
 Broschüre geg. Porto.
 Patent-Ing. Ebel,
 Breslau, Polenstr. 55

Das neue Programm der
Kammer-Lichtspiele
 enthält 4 Darbietungen

Filmprogramm

1. Film:
 der Monumental-Film
Wenn Frauen lieben
 Drama in 5 Akten.
 Ein Werk, daß in packenden Bildern
 die Tragödie einer Lebenden Frau
 schildert.

2. Film:
WERNER KRAUSS
 in dem grossen Prunkfilm
**Der Zirkus
 des Lebens**
 Schauspiel in 6 Akten.

Bühnenschau

1. Abteilung
 die berühmte Filmschauspielerin
Bella Polini
 die weiblich Hauptdarstellerin der
 Harry-Piel-Filme. Die bekannte
 Künstlerin bringt interessante Einzel-
 heiten aus dem Leben der Film-
 schauspieler.

2. Abteilung:
 der beste drastische Komiker Deutschl.
Arnoldi
 in seinen Original-Vorträgen.
 Sprichwörter Nummer 1 Lachen ohne Ende!

**Billige
 Küchenmöbe**
 auch einzeln
 zu verkaufen.
 Tischlermeister
 Rogbert,
 Or. Domstr. Nr. 14.

Raue ständig gebt.
Weinflaschen
 und zähle
 per Stück 2000.— Wa-
 hr echte braune
 Rheinwein Flaschen
 per Stück 2800.— mit
 Feilig Beschriftung
 Weinrohbandlung
 Kattow, Gleiwitz,
 Beuthen O.S.,
 Bahnhofstraße Nr. 9.

Stellenangebote
 Mehrere tüchtige
**Klempner-
 Gefellen**
 können sich fol. melden
 Wohnung vorhaben
Bruno Ogan
 Beuthen, Goststraße 8.

**Ein Lauf-
 Mädchen**
 per sofort gesucht.
F. A. Ondon
 Larnowitzer Str. 25.
 Ein ordentlicher, ebrl.

Intimes Theater

Heute, Dienstag, zum ersten Male
 bringen wir einen Film, der von der gesamten
 ausländischen Presse als der beste deutsche Film
 bezeichnet wurde. — In den Hauptrollen ein ganzes
 Heer führender deutscher Schauspieler.
 Wir nennen nur einige:
**Alfons Fryland, Ressel Oria, Frida Richard,
 Grete Dieckmann u. a. w.**
 Die erschütternde Tragödie eines Menschenlebens
Die Kette klirrt
 5 Akte von Fr. v. Oestren.
 Ausgestossen aus der menschl. Gesellschaft
 ohne Schutz und Recht — so zieht ein Unschul-
 digen, von allen, die er liebt, verlassen, durch das
 Leben. Das Herz krampft sich zusammen, sieht
 man diese erschütternden Bilder. Das ist kein Spiel
 mehr, das ist das furchtbare erbarmungslose Leben!

2. Film:
Die Frau im Delphin
 oder
30 Tage auf dem Meeresgrunde
 Ein Abenteuerfilm in 5 Abteilungen auf u. unter dem Meere.
 Ein Diamant von ungeheuerem Wert blitzt in des
 Milliardärs Hand.
 „Diesen Diamant will ich Miß Ellinor Winford über-
 geben und ihr drei Stunden Vorsprung lassen. In einem
 Monat, am 3. März, treffen wir uns wieder hier um Mitter-
 nacht. Hat Miß Winford den Diamanten noch — so gehört
 er ihr! Hat sie ihn nicht, so wird sie meine Gattin.“ Da-
 mit beginnt das merkwürdigste Abenteuer aller Zeiten.

Beuthener Straßenbahn.
 Fahrpreise ab 15. August 1923.

Für 2 Teilstrecken	10 000.—	Markt
3	15 000.—	
4	20 000.—	
5	25 000.—	

Fahrtkarten, Wochenkarten und Schülerkarten kosten das Zehnfache.
 Betriebsleitung der Straßenbahn Beuthen D.-S.

Größere Enterte
 bitten wir am Tage vorher aufzu-
 geben, da nur dann geschmackvolle
 Anordnung und gute Placierung
 gewährleistet werden kann, wenn
 die Anträge rechtzeitig eintreffen.

Haushaltungs-Pensionat St. Georgsstr. Weisse
 vermittelt **Mädchen** von 15
 jungen Jahren an alle Kenntnisse in Handarbeiten,
 Schneidern, Sticken, Hauswirtschaft,
 Küche, Backen, Waschen, Waschen etc.
 Gefunde Lage. Billigste Pension
 Beginn des halbjährigen Kurses 15. Oktober.
 Prospekt durch die Oberin.
 — Anträge beifügen. —

**Dixie
 Henkel
 Seifenpulver**

Ein
 Seifenpulver
 wie es sein soll
 preiswert
 und gut!

**Stenographie
 System „Stolze-Schrey“**
Anfänger-Kursus
 beginnt Donnerstag, den 16. August,
 abends 7 1/2 Uhr in der Evangel. Schule
 1. Stad. Honorar: Grundpreis 10 Mk. X
 Schlüsselzahl des Buchhandels. Teilnehmer-
 armen und Gehrmittel in Radol's Buchhdt.

**Hausmeisterin
 und Büro-Bedienung**
 per sofort gesucht.
Is. Kallmann, Holzhandlung,
 Beuthen O.S., Gartenstraße 4.

Ein ehrlicher, kräftiger
Arbeitsburche
 nicht unter 16 Jahren, per sofort gesucht
Lech, Larnowitzerstr. 20.

Spielen Sie Theater?
 Gr. Katalog u. Komp. Theaterst. 10 Mk.
 Einzlg. Verlag C. Kallmann, Red-
 lingshanen 1.

Jüngeren, zuverlässig
Botenhaus
 stellt sofort ein
 Wolf's Telegraphen-Büro
 Sangehstraße 19.

Betrifft Gasgeberhebung.
 Falls alle unsere Mieterinnen fordern jezt
 Vorauszahlung für ihre Mietungen, min-
 destens aber monatliche Besoldung bei der
 Mietung, Höhe und Gehälter sind wir ge-
 wohnt in kurzen Fristen zu zahlen, dazu
 kommt die zurzeit besonders stark fort-
 schreitende Geldentwertung. Am all dem
 einigermassen zu begreifen, sind wir für die
 Aufrechterhaltung des Betriebes nicht in Frage
 zu stellen, leben wir uns genötigt, bis zur
 Umlagerung eines bestimmten Einzahlungs-
 verfahrens vorläufig für das vom hiesigen
 Gaswert geleerte Gas schon im Laufe der
 Mietung eine Teilzahlung einzuholen, in
 welche der Hälfte der im Normalen geleiteten
 Gasmenge zu einem für den Normalen
 geschätzten Durchschnittspreis berechnet ent-
 spricht. (Wag. Zeitsch. vom 9. 8. 23 S. 4735.)
 Es wird demnach erstmalig auf die Zuk-
 fahrtung eine Teilzahlung für die Gas-
 leitung im August gefordert werden, deren
 Betrag der Hälfte der im Juli geleiteten
 Gasmenge zum vorausgeschätzten Durch-
 schnittspreis von 60 000 Mk. für 1 cbm
 berechnet gleichkommt. Der entgeltliche Gas-
 preis für August kann seit am Ende dieses
 Monats ermittelt und bekannt gegeben werden.
 Die Teilzahlungen werden von der end-
 gültigen Monatsrechnung abgezogen werden.
 Da die Weiterbeziehung mehr als einen Gang
 zu geben Gasabnehmer nicht machen können,
 wird erklart, trotz der Fortsetzung der Auf-
 nahmen Zahlung zu leisten und wenn diese
 ausnahmsweise nicht zu ermöglichen war, den
 Betrag binnen drei Tagen an die Betriebs-
 kasse zu zahlen oder bargetrolos zu übermitteln.
 (Wollschaden Nr. 4399 Beuthen oder Stadt-
 gaskonto Nr. 421.) Die Betriebsverwaltung
 ist berechtigt, bei Zahlungserückgehrungen
 jede Mietung einzustellen. Die durch Ab-
 perung entstehenden Kosten fallen den Ab-
 nehmer zu Last. Außerdem ist zur Deduktion
 der besonderen Buchhaltungs- und Ein-
 zahlungssachen und für Vergütung der Auf-
 nahmeleistungen, ein Zuschlag in Höhe
 von 1 v. H. für jeden Tag Verzugsver-
 zugsung zu zahlen.
 Beuthen O.S., den 13. August 1923
Die Stadt. Betriebsverwaltung
 (Gas-, Elektrizitäts- und Wasserleitung)

Denserit
 Hochdruck-Dichtungsplatten
 Ringe und Fassons
 sichern besten Erfolg bei höchsten Ansprüchen.
 Allein-
 verkauft: **Eugen Lehr, G. m. b. H., Eisenhandel**
 Beuthen O.S., Tarnowitzerstr. 30.
 Fernruf 1683. Drahtanschrift: „Lurtlehr“

